

Antrag zur Gewährung Sonderstrompreis für Wärmepumpen/Heizungsanlagen mit separater Messung

Antragsteller/Betreiber der Wärmepumpe/Heizungsanlage

Name: _____ Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____ Telefon: _____

Einbauort der Wärmepumpe/Heizungsanlage

Straße: _____ Wohnort: _____

- Altbau wärmegeklämt ja / nein Neubau
 Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus / Anzahl d. Wohneinheiten _____
 Gewerblich genutzte Bauten zu beheizende Fläche _____ m²

Einsatz der Wärmepumpe

- Im Haushalt für Raumheizung _____
 Im Gewerbe für Warmwasserbereitung

Wärmequelle

- Grundwasser Außenluft Erdreich
 Oberflächenwasser Außenabsorber Sonstiges: _____

Wärmepumpenanlage

Hersteller: _____ Typbezeichnung: _____

Absicherung der Wärmepumpe: _____ A Leistungsaufnahme der Lüfter: _____ kW (unbedingt ausfüllen)

Anlaufentlastungen eingebaut: ja / nein Leistungsaufnahme des Verdichters: _____ kW (unbedingt ausfüllen)

Maximaler Anlaufstrom der Wärmepumpe: _____ A Leistung der Förderpumpe (Wasser/Sole): _____ kW (unbedingt ausfüllen)

Heizleistung: _____ kW Elektrische Leistung gesamt: _____ kW (unbedingt ausfüllen)

Betriebsweise

- Monovalent monoenergetisch zeitlich eingeschränkt getrennte Messung
 bivalent-parallel zeitlich uneingeschränkt gemeinsame Messung
 bivalent-alternativ (Umschaltpunkt + 3°C) nur während der NT-Zeit

bei bivalente Betriebsweise:

Heizung mit: Öl Gas Flüssiggas Kohle _____

bei monovalenter Betriebsweise:

Notbetrieb: _____

Wärmeverteilungsanlage

- Warmwasser mit Radiatoren- oder Plattenheizkörper Warmluftheizung
 Warmwasser-Fußbodenheizung _____

Warmwasserbereitung

- mit oben angeführter Heizwärmepumpe mit E-Durchlauferhitzer _____ ltr. _____ / _____ kW
 mit Brauchwasser-Wärmepumpe _____ ltr. _____ / _____ kW mit E-Durchlaufspeicher _____ ltr. _____ / _____ kW
 mit E-Warmwasserspeicher _____ ltr. _____ / _____ kW mit E-Heizflansch _____ / _____ kW

Installation der Wärmepumpe/Heizungsanlage:

Firmenname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Antrag und Erhebungsbogen zur Gewährung Sonderstrompreise für elektrische Raumheizung

Antragsteller/Kunde

Name: _____ Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____ Telefon: _____

E-Heizung												
Aufstellungs- ort	Fabrikat	Wärmespeicher Heizgerät		Fußboden- speicher- heizung kW	Elektro-Block- Zentralheizung Wasser feststoff		Direkt- Heizung kW	Direkt- Heizung mit Sperrzeiten kW	Wärmepumpe el. Anschluss- leistung		in Betrieb seit	aufgestellt von Firma
		Anz.	kW		kW	kW			kW	kW		
Gesamtleistung kW												
Anschlusswert der Anlage:	kW insgesamt										

Auflade- und Regeleinrichtung der E-Heizung

Fabrikat: _____ Zeitglied/Type: _____

Überbrückungsschalter plombierbar: ja / nein Wetterfühler: ja / nein

Restwärmefühler: ja / nein Wärmebedarfsberechnung erstellt: ja / nein

Brauchwasserbereitung							
Aufstellungsort	Fabrikat	Warmwasserspeicher			Durchlauferhitzer kW	Wärmepumpe	
		Inhalt Ltr.	Grundheizung kW	Zusatzheizung kW		el. Anschlußwert kW	
.....kW insgesamt Brauchwasser							

Zähleinrichtungen					
getrennte Zählung - Heizung					
Zähleinrichtung	Zähler-Nr.	Stand HT	Stand NT	Zähler-Nennstrom	Wandlerkonstante

Rundsteuerempfänger Nr. _____ Typ: _____

Stempel und Unterschrift der Fachfirma

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden/Antragstellers

Erläuterungen zur Betriebsweise von Heizungsanlagen mit Wärmepumpen (WP)

Monovalent:

Der gesamte Wärmebedarf wird durch die WP gedeckt.

Monoenergetisch:

Die Wärmepumpe kann den Wärmebedarf nicht alleine decken. Die „Differenz“ soll aber der gleiche Energieträger erzeugen (z. B. Elektro- Wärmepumpe in Kombination mit Elektroheizung). Mehrere Wärmeerzeuger nutzen dabei ein und denselben Brennstoff.

Bivalent:

In der Heizungsanlage ist neben der WP als zweiter Wärmeerzeuger ein Heizkessel mit Öl-, Gas- oder Feststoff-Feuerung installiert.

Bivalent-parallel

Bei tiefen Außentemperaturen kann die WP die erforderliche Heizleistung nicht allein bereitstellen. Der zweite Wärmeerzeuger wird zusätzlich (parallel) zur WP in Betrieb genommen.

Bivalent-alternativ

Die WP ist so ausgelegt, dass sie den Wärmebedarf des Gebäudes bis zu einer bestimmten Außentemperatur decken kann. Sinkt die Außentemperatur unter diesen Wert, so wird die WP abgeschaltet; die gesamte Heizleistung wird dann (alternativ) vom zweiten Wärmeerzeuger bereitgestellt.